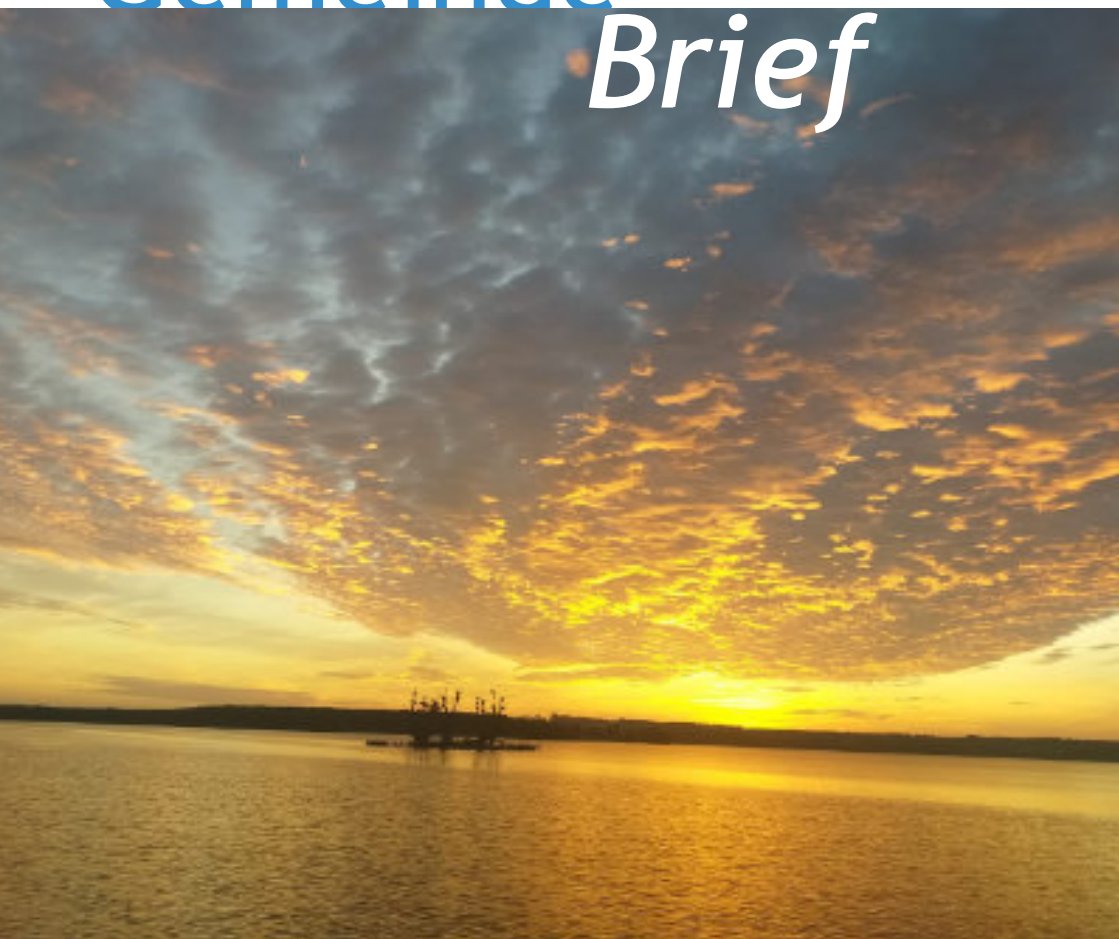


Pfarrsprengel der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinden
Lambrechtshagen und Parkentin



Gemeinde *Brief*



September | Oktober | November 2026

„Du krönst das Jahr mit deinem Gut; deine Fußtapfen triefen von Segen.“

Psalm 65,12

Der Sommer klingt mit warmen Tagen langsam aus und stetig hält der Herbst Einzug. Da kommen sie wieder, die Tage, die kürzer werden. Und dennoch hält der Herbst wie jede Jahreszeit seinen Zauber bereit. Das Licht wirkt weicher und die ersten Blätter färben sich und erstrahlen in warmen Tönen. Auf den Feldern bleiben Stoppel stehen, die Zeit der Ernte ist gekommen: Ähren werden eingebracht, Äpfel und Birnen hängen schwer an den Bäumen und in den Gärten leuchten Kürbisse, Tomaten, Beeren und viel anderes Obst und Gemüse.

In dieser Jahreszeit wird sichtbar, was gewachsen ist. Was im Frühjahr gesät und den Sommer über gepflegt wurde, darf nun geerntet werden. Wenn die Früchte erzählen könnten, würden sie von der Geduld, von der Arbeit und von Gottes Schöpferkraft berichten. Sie dürfen uns daran erinnern, dass nicht alles in unserer Hand liegt. Sonne und Regen, Werden und Reifen, Gelingen und Bewahrung – das bleiben Geschenke.

In unserer Gemeinde kennen wir ebenfalls die Zeiten des Säens und Erntens. Vieles wächst dort, wo Menschen füreinander da sind: in Gottesdiensten und Gruppen, bei Festen und Begegnungen, im Zuhören und Helfen, wie z. B. bei den Dorfgemeinschaften. Eine der großen Stärken unserer Kirche ist die Gemeinschaft. Menschen jeden Alters sind verbunden mit ihren Lebensgeschichten. Das sollten wir uns in Gottes Namen bewahren.

In diesem Herbst stehen in unserem Bundesland die Landtagswahlen an. Es ist mehr als „nur“ ein organisatorischer Termin. Die Wahlen sind Ausdruck unserer aller Verantwortung und ein wertvolles Zeichen gelebter Demokratie. Jede Stimme zählt, jede Meinung darf gehört werden. Darin liegt eine große Errungenschaft: Wir dürfen mitbestimmen, Entscheidungen gemeinsam tragen und unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

Ein klares Zeichen für ein demokratisches Miteinander sprechen bedeutet: keine Ausgrenzung, Hass und Gleichgültigkeit – sondern Respekt, Freiheit, Menschenwürde und Nächstenliebe. Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einmischen, Verantwortung übernehmen und einander zuhören. Hoffen wir auf einen Herbst, der im Zeichen von Dankbarkeit, Zusammenhalt und Verantwortungsbereitschaft steht.

Die Farben der Schöpfung wahrnehmen, den Reichtum der Früchte genießen und darin Gottes liebevolle Fürsorge entdecken, das ist der kommende Herbst. Aber auch Gemeinschaft zu pflegen, einen Ort zu bieten und zu haben, an dem Menschen willkommen sind, damit wir Hoffnung und Zukunft mit Gottes Hilfe gestalten können.

Denn wie der Psalm sagt: Gott krönt das Jahr mit seinem Gut.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Herbstzeit wünscht Ihnen Kerstin Dünker-Nestler

Gottesdienste und Andachten

Sonntag	13.9.	Zum Tag des Offenen Denkmals	10.00	Lambrechtshagen
Sonntag	20.9.	Gottesdienst mit Abendmahl	11.00	Stäbelow
Sonntag	27.9.	Erntedank mit Abendmahl	10.00	Lambrechtshagen
Sonntag	4.10.	Erntedank zum Erntefest	14.00	Stäbelow
Sonntag	11.10.	Goldene Konfirmation	14.00	Parkentin
Sonntag	18.10	kein Gottesdienst	-	-
Sonntag	25.10	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00	Lambrechtshagen
Sonntag	31.10	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag	11.00	Lichtenhagen
		Fürchte dich nicht! WeTime – Andacht mal anders	17.00	Stäbelow
Sonntag	1.11.	Gottesdienst mit Abendmahl mit der Münstergemeinde	10.00	Parkentin
Sonntag	8.11.	Gottesdienst	10.00	Lambrechtshagen
Sonntag	15.11.	Gottesdienst	11.00	Stäbelow
		Gedenkandacht Volkstrauertag von Jugendlichen vorbereitet	14.00	Parkentin
Mittwoch	18.11.	Befreit aufatmen Andacht zum Buß- und Bettag	19.00	Lambrechtshagen
Sonntag	22.11.	Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	9.00	Parkentin
			11.00	Lambrechtshagen
			15.00	Stäbelow
Freitag	27.11.	Abendklang zum Advent Stille & Musik, kleiner Impuls	19.15	Lambrechtshagen
Sonntag 1. Advent	29.11.	Gottesdienst mit Abendmahl u. Chor	11.00	Stäbelow
		Andacht mit Chor und Kaffee	14.00	Lambrechtshagen
		Andacht zum Adventsmarkt	14.00	Parkentin
Freitag	4.12.	Abendklang zum Advent Stille & Musik, kleiner Impuls	19.15	Kirche Lambrechtshagen

Goldene Konfirmation 2026

Sie und Ihr seid herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation in die Kirche Parkentin eingeladen.

Der Festgottesdienst beginnt am 11. Oktober 2026 um 14.00 Uhr. Herzlich willkommen sind alle, die in den Jahren 1975 und 1976 in Parkentin oder einer anderen Kirche konfirmiert sind. Bringt gerne Eure Familie und Freunde mit.

Die Jubilare treffen sich bereits um 13.30 Uhr in der Festscheune neben der Kirche und ziehen dann mit der Pastorin zum Gottesdienst ein. Im Anschluss feiern wir bei Kaffee und Kuchen alle zusammen (auch Familie und Freunde) in der Festscheune. 50 Jahre sind eine lange Zeit, da gibt es viel zu erzählen. Meldet Euch bitte bis zum 20. September unter maritaf@web.de oder 038207/70390 an. In froher Erwartung einer zahlreichen Teilnahme verbleibt, Marita Fähnrich.

Würden Sie manchmal gerne zu Gottesdiensten, Andachten oder Veranstaltungen der Kirchengemeinden kommen, wissen aber nicht wie?

Scheuen Sie sich bitte nicht, die Pastorin, die Kirchenältesten oder die Dorfengel (0381-8099835) anzusprechen.

Mitfahrgelegenheiten werden je nach Möglichkeiten gerne organisiert.



**Herzliche Einladung
zur „Nacht
der Lichter“!**

Am 7. November 2026 findet in Rostock wieder „Die Nacht der Lichter“ in der Jugendkirche (Seiteneingang Petrikirche) um 17.00 Uhr statt.

Dieser Abend ist ein ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taizé, das es seit vielen Jahren in verschiedenen Städten zur Einstimmung des europäischen Jugendtreffens gibt, das in diesem Jahr in Łódź stattfindet.

Bei Interesse gerne bei den Gemeindepädagogen melden (Kontakt siehe Rückseite), dann können wir Fahrgemeinschaften bilden.

Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026

„Netzwerke: Denkmale & Infrastruktur“, so lautet das Motto zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals. Ein guter Anlass für Aktive aus Kirchengemeinde, Freiwilliger Feuerwehr, Kultur und Fördervereinen dieses Thema gemeinsam mit Leben zu erfüllen.

Im Mittelpunkt steht natürlich das denkmalgeschützte Ensemble mit Kirche und Pfarrhof. Aber ein Weg von wenigen Schritten leitet die Besucher zum Gemeindezentrum, wo in der Heimatstube und bei der Feuerwehr Interessantes aus Vergangenheit und Gegenwart zu erfahren ist. Auch an die Kinder ist gedacht, ein Quiz führt von Station zu Station und es warten kleine Präsente.

Unser Programm

- | | |
|--------------|---|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals in der Kirche zu Lambrechtshagen |
| 11.00 Uhr | Führung Kirche/Pfarrhof/Friedhof
Kaffee und Kuchen vor Kirche
(Danke für eine Spende) |
| ab 11.00 Uhr | Die Heimatstube präsentiert ihre Ausstellung
Die Freiwillige Feuerwehr zeigt
Feuerwehrtechnik und lädt zum
Rundgang durch das neue Sozialgebäude |
| ab 11.00 Uhr | Imbiss in der Vereinsgaststätte |
| 14.30 Uhr | Führung Kirche/Pfarrhof/Friedhof |
| 15.30 Uhr | Abschluss in der Kirche mit
musikalischem Ausklang |

Wir freuen uns über recht viele Besucher. Herzlich willkommen.

„Deine Geschichte ist nicht zu Ende“

Gottesdienst zum Weltsuizidpräventionstag

am 10. September, 18.00 Uhr in der Schweriner Paulskirche

Schwerin. Anlässlich des Weltsuizidpräventionstages am 10. September lädt die Initiativgruppe Suizidprävention Schwerin zu einem besonderen Gottesdienst in die Paulskirche ein. Unter dem Titel „**Deine Geschichte ist nicht zu Ende**“ soll der Gottesdienst ein Zeichen der Hoffnung setzen und dazu ermutigen, über Suizid, Suizidgedanken und seelische Krisen offen zu sprechen.

Herzliche Einladung zum Erntedankfest in Stäbelow am 4. Oktober 2025

Zum 4. Mal feiern wir das Erntedankfest als gemeinsames Fest. Mit dem Festgottesdienst um 14.00 Uhr in der geschmückten Kirche Stäbelow beginnt die Erntedankfeier.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich auf den Festplatz eingeladen. Dort ist bei Kaffee und Kuchen Zeit für Geselligkeit und Gespräche. Das Fest klingt mit einem Konzert, organisiert durch den Kulturverein Stäbelow, in der Kirche aus. Wir freuen uns auf Euch. M.F.

Bereits am 3. Oktober um 10.00 Uhr freuen wir uns über die Erntegaben und Spenden damit anschließend die Kirche geschmückt werden kann.



Kirchen und Gesellschaft zwischen Geschichte und Zukunft

Informationen zu einer Studienfahrt (nicht nur) nach Rumänien im September 2027

Seit 1988 bin ich regelmäßig in Rumänien unterwegs. Die Vielfalt der Nationalitäten, Konfessionen, Religionen und ihre Geschichte, die Gastfreundschaft der Menschen, die Schönheit der Landschaft und das kulturelle Erbe faszinieren mich.

Drei Aspekte sind mir in den letzten Jahren besonders wichtig geworden: Die evangelische Kirche deutscher Sprache hat in den letzten Jahrzehnten einen tiefgreifenden Wandel durchlebt. Nachdem Anfang der neunziger Jahre viele Menschen nach Deutschland ausgewandert waren, mussten Wege in die Zukunft gefunden werden. In manchem erinnert mich dieser Prozess an den Wandel, den wir in unseren Gemeinden erleben. Die Gemeinde im Kirchenbezirk Mediasch hat Wege gefunden, in die Gesellschaft auszustrahlen, attraktiv für Junge und Alte zu sein und sich in der Diakonie zu engagieren. Gibt es hier Impulse, die wir für unser Gemeindeleben aufnehmen können? Neben den Kirchenburgen der Siebenbürger Sachsen gehören die reich bemalten Klosterkirchen der Bukowina im Nordosten Rumäniens zum Weltkulturerbe. Hier schlägt das geistliche Herz der rumänisch orthodoxen Kirche.

Die Bukowina und die westlich davon gelegene Maramuresch sind Landschaften, die bis 1944 auch durch ein reiches jüdisches Leben geprägt wurden. Rose Ausländer, Paul Celan, Itzig Manger, Edgar Hilsenrath und Karl Emil Franzos haben davon erzählt. Elie Wiesel Friedensnobelpreisträger von 1986, wurde 1928 in Sighetu Marmatei geboren. In seinem Geburtshaus, auf Friedhöfen und in Synagogen der Region eröffnen sich Zugänge zu dieser Lebenswelt.

Haben Sie Interesse, sich mit auf den Weg zu machen?

Bei einem Informationsabend am 10. September, 19.45 Uhr im Gemeindesaal, ist Gelegenheit, über die Reise und mögliche Ziele ins Gespräch zu kommen. Danach wird ein Programm erarbeitet und können Aussagen zu den Kosten getroffen werden. Kontakt: Volkmar Seyffert, 038203 227 666, volkmar.seyffert@elkm.de

Pastor Volkmar Seyffert, Bad Doberan

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste feiern wir in unseren Gemeinden jeden Sonntag in einer unserer drei Kirchen in freier Variation traditioneller Formen, feierlich, fröhlich, nachdenklich, lebendig.

Oft gibt es ein Liedblatt, das hilft, sich zurechtzufinden. Manchmal gibt es anschließend Kaffee. Freundliche Menschen sind auch da. Alle sind herzlich willkommen! Termine im Gottesdienstplan.

Meditationsabende

Freitag 18. 9. / 9. 10. / 6. 11., 18:15 Uhr, Lambrechtshagen

Nach den Kursen für Stille und Spiritualität in Doberan und Lambrechtshagen haben sich viele gewünscht, dass wir uns regelmäßig zu Meditationsabenden treffen. Das probieren wir jetzt drei Monate aus. Elemente des Abends sind ein einfaches Körpergebet, 15 bis 20 Minuten Stille, einfache Gesänge zum Hören oder Mitsingen, ein Bibelvers als Impuls. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Wolldecke bitte mitbringen, falls vorhanden gerne auch Meditationsmatte und -hocker, davon sind aber auch mehrere zum Ausleihen vorhanden.

WeTime am Reformationstag am Halloweenabend

Sonnabend, 31. Oktober, 17:00, Stäbelow

Die WeTime in Stäbelow – das ist Andacht mal anders: Vielfältig, lebendig, von Menschen aus der Gemeinde für alle. Ob Reformationstag oder Halloween – bei beidem geht es im Kern um die Frage, wovor wir uns fürchten und was uns aus der Angst herausreißt. Also willkommen zu „Fürchte dich nicht“ – unsere WeTime am Reformationstag, 31. Oktober um 17.00 Uhr. Wie immer mit kleinem Buffet im Anschluss.

Kaffee und Segen für Friedhofsbesucher:innen

Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag / Totensonntag

21. November, Parkentin, 9:45 – 11:15, Lambrechtshagen, 14:00 – 15:30

Viele kommen zum Ewigkeitssonntag / Totensonntag auf den Friedhof. Manche sind dann dünnhäutig. Ich dachte, da braucht man etwas, das gut tut. Also ist die Kirche offen. Man kann eine Kerze anzünden. Sich segnen lassen. Einen Kaffee trinken. Oder einfach nur da sein. Alle sind herzlich willkommen. Ich freue mich über freundliche Menschen, die sich um den Kaffee kümmern, Musik machen, ein liebes Wort für andere haben oder einfach mit da sind. Wer mag mitmachen?

Abendklang - Stille und Musik zu Advent und Weihnachten

Freitags, 19:15 Uhr, Lambrechtshagen

Aufatmen. Zur Ruhe kommen. Still sein. Beten. Hören. Singen. Staunen. Für all das ist Zeit beim Abendklang zum Advent und zu Weihnachten, jeden Freitag um 19:15 Uhr in der Kirche Lambrechtshagen. Wir beginnen am Freitag vor dem ersten Advent und enden mit einer Andacht am 2. Weihnachtstag, ebenfalls um 19:15 Uhr. Wenn jemand Lust hat, die Abende mit vorzubereiten, freue ich mich.

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung vereint Elemente aus Seelsorge, Begleitung und Spiritualität. Die Gespräche leben von dem Vertrauen, dass Gott da ist und zuhört. Sie beginnen mit einem Moment Stille und enden mit einem Gebet. Wer mag, kann sich segnen lassen. In der Regel verabredet man mehrere Gespräche, in denen sich etwas entwickeln kann. Hier sind sie richtig, wenn sie etwas in ihrem (Glaubens)leben intensiver erkunden oder bedenken möchten und dies bewusst in der Gegenwart Gottes tun wollen. Die Gespräche finden im Pfarrhaus, in der Kirche oder bei einem Spaziergang statt.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch!

Pastorin Konstanze Helmers, 0176-20039244

konstanze.helmers@elkm.de

Einladung zur Gründungsversammlung der „Arbeitsgruppe zum Erhalt der Dorfkirche Stäbelow“

Unsere Dorfkirche Stäbelow ist das Herzstück unseres Ortes – ein historisches Denkmal, ein Ort der Begegnung und der Ruhe. Damit das so bleibt, wollen wir als Bürgerinnen, Bürger und Kirchenmitglieder gemeinsam anpacken.



Wir laden alle Interessierten herzlich zur offiziellen Gründungsversammlung ein:

Wann: Freitag, 25. September 2026, um 18:00 Uhr

Wo: in der Dorfkirche Stäbelow

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung der Ziele (Erhalt, Pflege, Spendenakquise)
2. Bericht über den KGR-Beschluss und das geplante Treuhandkonto (Sonderkasse)
3. Beratung und Verabschiedung der Arbeitsgruppen-Ordnung
4. Wahl der Sprecherinnen / Sprecher und der Kassenprüfer
5. Ausblick auf erste Aktionen
6. Verschiedenes und gemütlicher Austausch

Jede helfende Hand und jede gute Idee sind willkommen – egal ob Kirchenmitglied oder nicht. Wir freuen uns auf Sie!

Vorwort zum Bischhofsbrief

Am 20.9.26 wird in unserem Bundesland ein neuer Landtag gewählt. Über politische Positionen und Ansichten lässt sich trefflich streiten – auch wir Christen sind da nicht einer Meinung, und das ist auch gut so. Doch bei aller Unterschiedlichkeit gibt es etwas, das uns eint: die Überzeugung, dass freie Wahlen ein kostbares Gut sind.

Wer heute sagt "ich gehe sowieso nicht wählen, meine Stimme ändert nichts", der vergisst leicht, wie kurz es her ist, dass Menschen in unserem Land genau dieses Recht verwehrt wurde. Nach zwei Diktaturen sollten wir nicht vergessen, was es bedeutet, wenn Wahlen keine echte Wahl sind.

Demokratie lebt von Beteiligung. Gehen Sie wählen – unabhängig davon, welcher Position Sie im demokratischen Spektrum vertreten. Jede Stimme zählt, und jede nicht abgegebene Stimme überlässt anderen die Entscheidung.



Der Bischof
im Sprengel Mecklenburg und Pommern
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Rudolf-Petershagen-Allee 3
17489 Greifswald
www.nordkirche.de

Mit Hoffnungskraft für Zusammenhalt und Demokratie

„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Liebe Geschwister,

in einer Zeit, in der demokratische Prozesse zunehmend angezweifelt, Institutionen verächtlich gemacht und Misstrauen geschürt wird, richte ich dieses Wort an Sie. Populistische, rechtsextremistische und antisemitische Positionen werden gesellschaftsfähiger. Hass und Hetze treiben unsere Gesellschaft auseinander. Viele von uns sind verunsichert und sehen mit Angst und Sorge in die Zukunft.

Doch der 2. Timotheusbrief erinnert uns: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben. Wir lassen uns von Angst und Sorge nicht lähmen. Wir lassen uns nicht von scheinbar einfachen Lösungen verführen, die die Würde von Menschen nicht achten. Stattdessen hat Gott uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit geschenkt. Aus diesem Geist heraus möchte ich Sie ermutigen, im Vorfeld der kommenden Landtagswahl in unseren Gemeinden das Gespräch miteinander zu suchen und sich für gelebte Demokratie stark zu machen.

Die unveräußerliche Würde aller Menschen

Am Anfang der Bibel steht eine klare Zusage: „Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau“ (1. Mose 1,27). Alle Menschen sind Gottes Ebenbilder. Diese Gottesebenbildlichkeit schreibt jedem einzelnen Menschen einen unvergleichlichen Wert und eine unverbrüchliche Würde zu. Sie gilt unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, körperlicher oder geistiger Verfassung. Sie geht auch durch Schuld und Sünde nicht verloren. Das Ja Gottes zu den Menschen gilt ihnen gerade in ihrer Unvollkommenheit.

Diese biblische Überzeugung hat ihren Ausdruck in den Menschenrechten und den in unserer Verfassung verbrieften Grundrechten gefunden. Sie bleibt für Christinnen und Christen ein zentraler Maßstab, an dem sich politisches Handeln messen lassen muss. Jesus Christus hat uns vorgelebt, was es bedeutet, unerschütterlich für die unantastbare Würde aller Menschen einzutreten. Klar in der Sache und ohne die Abwertung von Menschen.

Unvereinbarkeit mit christlichen Werten klar benennen

Mit großer Sorge nehmen wir wahr, wie in unserer Gesellschaft Ängste geschürt werden und Hass gegen Minderheiten verbreitet wird.

Ideologien, die Menschen aufgrund ihrer Abstammung, Kultur oder Religion als ungleichwertig betrachten, stehen in direktem Widerspruch zur Lehre von der Gottesebenbildlichkeit aller Menschen.

Die Positionen der AfD und anderer rechtsextremer Organisationen, die die gleiche Würde aller Menschen bestreiten, sind mit christlichen Werten und mit der Verfassung unserer Kirche nicht vereinbar.

Dies ist eine theologisch begründete Einsicht. Wir können nicht schweigen, wenn die Gleichwertigkeit aller Menschen bestritten wird. Wir können nicht zusehen, wenn antisemitisches und rassistisches Gedankengut verbreitet wird. Wir können nicht akzeptieren, wenn Menschen anderen Glaubens herabgesetzt werden.

Aus der Tatsache, dass die AfD demokratisch gewählt werden kann, lässt sich nicht schließen, dass es sich um eine demokratische Partei handelt. Wir müssen in den Blick nehmen, welche Gefahr von der AfD ausgeht. In ihren Programmen wird eine national-völkische Ausrichtung erkennbar, die das Ziel einer „homogenen Volksgemeinschaft“ verfolgt. Wo die AfD die Gleichwertigkeit aller Menschen nicht anerkennt, verlässt sie den Boden der Demokratie.

Wer AfD-Wählerinnen und -Wähler ernst nimmt, muss menschenverachtende Ideologien klar benennen, statt sie zu verharmlosen. Schweigen könnte ansonsten als Zustimmung oder Akzeptanz gedeutet werden. Respekt vor der Würde eines jeden Menschen bedeutet, menschenfeindliche Positionen nicht unwidersprochen zu lassen.

Zugleich muss diese Würde auch jenen gelten, deren politische Meinungen wir nicht teilen. In unseren Kirchengemeinden sind alle Menschen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich willkommen. Andersglaubende oder politisch Andersdenkende auszuschließen sollte nicht unser Weg sein. Wir sind offen für das Gespräch mit allen Menschen. Sätze wie „Die haben bei uns nichts mehr verloren.“ oder „Mit dem rede ich nicht mehr.“ sollten wir einander nicht zumuten. Es geht darum, einander zuzuhören und ernst zu nehmen, was mein Gegenüber bewegt. Dem Gefühl der Verunsicherung und Ohnmacht angesichts von Veränderungen, die als bedrohlich empfunden werden, Raum zu geben. Unsere Kirchengemeinden können ein Ort sein, dem Eindruck des Nicht-Gehört-Werdens entgegenzutreten. In der Hoffnung, dass Begegnung den Raum für Veränderung öffnet. Die Freiheit der Worte muss dabei aber eine Grenze im Blick behalten. Sie verläuft dort, wo die gleiche Würde eines anderen Menschen bestritten oder herabgesetzt wird. Wo Vorurteile und Abwertungen die inhaltliche Auseinandersetzung ersetzen.

Der Geist der Kraft: Gestalten statt verzagen

Aus dem Geist der Kraft leben wir in dem Vertrauen, dass Veränderung möglich ist und dass uns Gestaltungskraft bleibt. Demokratie ist nicht perfekt, aber wir sehen weltweit keine bessere politische Ordnung. Sie lebt von Kompromissen, die mühsam erarbeitet werden müssen. Sie braucht die Auseinandersetzung verschiedener Meinungen. Diese muss auf dem Boden von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie geführt werden.

Deshalb öffnen wir als Kirche Räume für echte Gespräche in unseren Gemeinden, Gruppen und Kreisen. Wir suchen das Gespräch auch mit Menschen, deren Meinungen wir nicht teilen. Wir legen politische Differenzen offen, statt sie zu verschweigen. Wir schließen uns zusammen mit Menschen guten Willens, trotz Unterschieden im Glauben und politischen Denken. Und wir stärken Bündnisse für Demokratie in unserer Region.

Der Geist der Liebe: Konfrontieren mit Respekt

Aus dem Geist der Liebe heraus gilt: Klare Haltung und Gesprächsbereitschaft gehören zusammen. Wir konfrontieren Unrecht, aber mit Respekt vor dem Menschen. Wir hören zu und nehmen ernst, was Menschen bewegt. Wir setzen uns auseinander in echten Gesprächen. Wir widersprechen dem Unrecht klar, aber bleiben einander menschlich zugewandt.

Wenn wir uns einander zuwenden, liegt darin auch die Chance zur Veränderung. Auch wenn Veränderung nicht alle erreicht, kann darin eine Kraft liegen, gesellschaftliche Korrekturen auszulösen.

Der Geist der Besonnenheit: Orientierung geben ohne zu verurteilen

Aus dem Geist der Besonnenheit heraus geben wir Orientierung, ohne Menschen zu verurteilen. Wir benennen klar, was menschenverachtend und antidemokratisch ist, aber wir schreiben Menschen nicht ab.

Wir nutzen die Chancen dort, wo wir in verschiedenen Lebensbezügen nah an den Menschen und ihrer Lebenswirklichkeit sind: in Kitas, Schulen und Pflegeeinrichtungen, in der Seelsorge, in Besuchsdiensten, in der Jugendarbeit. Überall dort, wo wir Menschen begleiten, können wir für Zusammenhalt eintreten und uns zu Nächstenliebe bekennen.

Unser Auftrag vor der Landtagswahl

Es gehört zu unserer christlichen Verantwortung, uns für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Eine Gesellschaft, in der jeder Mensch ohne Angst verschieden sein kann. Im Blick auf die wichtige Landtagswahl im September möchte ich Sie bitten: Stärken Sie mit Ihrer Stimme diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die für die Menschenrechte und die freiheitlich-demokratische Grundordnung eintreten.

Mit Hoffnung und Zuversicht

Liebe Geschwister, wir haben guten Grund, nicht zu verzagen. Gott hat uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben. Aus

diesem Geist heraus können wir die Hoffnung stark machen. Wir können zeigen, dass Demokratie lebt, wenn Menschen sich engagieren. Wir können bezeugen, dass das Miteinander stärker ist als die Spaltung.

Die Botschaft des Evangeliums bleibt: Veränderung ist möglich. Gottes Liebe ist stärker als die Macht der Angst. Sein Geist ermutigt uns, für eine Gesellschaft einzustehen, in der kein Mensch ausgegrenzt wird.

In diesem Vertrauen gehen wir der Landtagswahl entgegen – kraftvoll, liebevoll und besonnen.

Herzliche Grüße

Tilman Jeremias
Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern

Dorfengel
Nachbarn helfen Nachbarn
Eine Initiative von Kirchengemeinden der Region

**Brauchen Sie Hilfe?
Ein Anruf genügt.**

Ein Einkauf, ein Medikament aus der Apotheke,
ein Antrag, den Sie allein nicht schaffen –
oder einfach jemand, der Zeit für Sie hat.

**Sie stören nicht.
Wir freuen uns über Ihren Anruf.**

Rufen Sie uns einfach an:
0381 · 80 99 835
Wir melden uns zurück · kostenlos · vertraulich

Kontakt über Pfarrbüro
Lambrechtshagen,
Frau Antje Neitzel
Mo-Fr 9-13 Uhr

Unser Traum von Gottesdienst.

Wie feiern wir in den Gemeinden der Kirchenregion Bad Doberan - zwischen Alt Karin und Lichtenhagen Dorf, Kühlungsborn und Buchholz - in zehn Jahren Gottesdienst? Kirchenältesten aus den Kirchengemeinden der Region haben dafür Zukunftsträume gesammelt:

In zehn Jahren feiern wir lebendig, fröhlich und ernsthaft Gottesdienst in Gemeinschaft - Menschen lassen sich rufen und kommen, weil sie Gottes Wort brauchen. Wir feiern in den gottesdienstlichen Formen der Tradition und singen die vertrauten, jahrhundertealten Lieder. Mit all dem und darüber hinaus feiern wir Gottesdienst in vielen Formen, laut und leise, mit viel Musik. An manchen Orten feiern wir Abendgottesdienste. Wir haben neue Lieder gelernt, die Chöre singen zusammen, wir sind eine singende Gemeinde. Immer wieder und oft feiern alle Gemeinden zusammen an einem Ort, dann nutzen besonders die Älteren die Fahrgemeinschaften in den Dörfern. Viele Menschen gestalten gemeinsam Gottesdienst - manche Ehrenamtliche haben dazu Anregungen in den Gottesdienstworkshops der Region bekommen. Nach dem Gottesdienst bleiben wir zusammen im lebhaften Erzählen, jemand hat Kaffee gekocht oder eine Suppe. Junge und Alte sind dabei, Familien und Einsame. So stärkt der Gottesdienst unsere Gemeinschaft und ist offen für Neugierige, Suchende und Zaungäste.

Wie kann dieser Traum in kleiner werdenden Gemeinden mit weniger bezahlten Mitarbeitenden Wirklichkeit werden und bleiben? Darüber haben wir an einem regionalen Kirchenältestenabend nachgedacht. Ein Vorschlag liegt bereits auf dem Tisch: Wie wäre es, wenn wir die Zeiten der Gottesdienste in der Region so aufeinander abstimmen, dass eine Person - eine Pastorin, ein Prädikant, ein Kantor - an einem Sonntag an zwei Orten Gottesdienst feiern kann? So könnten wir auch in Zukunft an vielen Orten in der Region feiern.

Eine Grundidee für die neue Struktur gibt es auch schon: Wir teilen die Kirchorte in der Region in drei Gruppen ein: Es gibt Basisorte, Monatsorte und Festorte. An den Basisorten

feiern wir wöchentlich Gottesdienst. Dafür sind Kühlungsborn, Doberan und Lichtenhagen-Dorf vorgeschlagen. An den Monatsorten feiern wir nach einem verlässlichen Rhythmus monatlich - hier und da vielleicht auch 14täglich. An den Festorten feiern wir zu besonderen Anlässen und Festtagen.

Wir haben erste Gedanken gesammelt, was uns bei solch einer gemeinsamen Gottesdienststruktur wichtig wäre: Die Zeiten sollen verlässlich sein. Es muss auf verschiedenen Wegen gut über die Gottesdienste informiert werden. Der Gottesdienstplan muss gut überschaubar sein. Menschen müssen gut zum Gottesdienst kommen können, besonders im Winter. Weihnachten, Ewigkeitssonntag und Erntedank soll an möglichst vielen Orten gefeiert werden. Etablierte und gut besuchte besondere Gottesdienste, zum Beispiel zu Dorffesten, sollen erhalten bleiben.

Die Kirchengemeinderäte werden nach den Sommerferien über diese Ideen beraten. Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihren Fragen, Gedanken und Ideen dabei unterstützen.

Konstanze Helmers, Pastorin in Lambrechtshagen-Parkentin
im Auftrag der Kirchenregion

Laubfegeaktion und Herbstputz in und um unsere Kirchen



Am **21. November 2026** findet ab 10 Uhr unser traditionelles Laubfegen auf dem Fried- und Pfarrhof in **Lambrechtshagen** statt. Nach getaner Arbeit laden wir zum gemeinsamen Suppenessen ein. Kommt vorbei - seid dabei!

Bereits am **Sonnabend, dem 14. November** wollen wir in der Zeit von 10 bis 12 Uhr das Außengelände in **Parkentin** und auch in **Stäbelow** von Laub befreien und die Kirche in Stäblow wollen wir putzen. Dazu freuen wir uns auf zahlreiche helfende Hände. Für ein kleines Mittag ist gesorgt. Es werden wetterfeste Kleidung, Handschuhe, Putzutensilien, Schubkarren, Rechen und Schaufel für die Arbeit gebraucht.

Regelmäßige Treffen

Die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf der Rückseite

Gottesdienst&Spiritualität

Sonntagsgottesdienste

Siehe Gottesdienstplan Seite 3

WeTime - Andacht mal anders

Fürchte dich nicht

Sonntag, 31.10., 17:00 Uhr
Kirche Stäbelow

Seelsorge und Gespräch

Nach Verabredung, gerne auch für Menschen, die nicht zur Kirche gehören.
Konstanze Helmers, 0176-20039244
konstanze.helmers@elkm.de

Kinder · Jugendliche · Familien

Alle Gruppe pausieren in Schulferien

Familiennachmittag

Monatlich Freitag, 15:30 Uhr,
Begegnungshaus Lambrechtshagen
18.09., 30.10., 27.11.
Sabine Kutschke, 0176 -81 4545 08

Krabbelgruppe

Donnerstag, 9 Uhr,
Begegnungshaus Lambrechtshagen
Sabine Kutschke, 0176- 81 4545 08

Christenlehre

Dienstags, 16 Uhr, Lambrechtshagen
Kerstin Dünker-Nestler

AWO Kita Krümmelkiste

Dienstags, 9 Uhr, Parkentin
Kerstin Dünker-Nestler

AGs in der Schule Parkentin

Pfadfinder- und Theatergruppen,
Roland Rogalski und Kerstin Dünker-Nestler

Pfadfinder

Klasse 1-7, montags 16:00 Uhr in Klärung
Klasse 1-4, montags 16:45 Uhr
Jugendliche, montags 16:45 Uhr
Pfarrhof Parkentin, Roland Rogalski

Jugendtreff

Dienstags, 22. 9., 13. 10. und 17. 11.
Pfarrhaus Parkentin, 18.00 Uhr
Roland Rogalski und Kerstin Dünker-Nestler

Konfizeit

monatlich Sonnabend, 10 bis 15 Uhr
Infos bei Konstanze Helmers.

Gemeinschaft

Seniorentreff Lambrechtshagen

3. Dienstag im Monat, 14 Uhr
15. 9., 13. 10. (Geburtstagsnachmittag),
17. 11.
Konstanze Helmers

Seniorentreff Stäbelow

Zu Gast bei der Volkssolidarität
1. Dienstag im Monat, 14 Uhr,
Begegnungstätte Lütt Eck, Schulweg 5.
6. 10., 3. 11.
Konstanze Helmers

Frühstückstreff Parkentin

Monatlich Montags von 9-11 Uhr
14. 9., 12. 10., 9. 11.
Kerstin Dünker-Nestler

Chöre

Lambrechtshagen, Mittwoch, 19:30 Uhr
Bodo Pasternack, 0176-43600124

Parkentin, Dienstag, 19:30 Uhr

Manfred Oergel, 038203-13557

Kreatives

Kreativer Faden

Donnerstag 24. 9., 29. 10. und 26. 11.
16 Uhr, Lambrechtshagen,
Kerstin Dünker- Nestler

Themenabend

Donnerstag, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Parkentin
24. 9. siehe Seite 12
29.10. Mit Joachim Springer über „NABU“
Aufgaben und Besonderheiten

Arbeitsgruppe Besuchsdienst

Donnerstag, 18.11.
17.00 Uhr, Mitarbeit gerne nach
Rücksprache
mit Konstanze Helmers.

Dorfengel Lambrechtshagen

Kleine Alltagshilfen
Über Gemeindebüro
0381-8099835 von 9-13 Uhr

Gemeindebriefredaktion

29. 10., 9 Uhr Lambrechtshagen
Konstanze Helmers

Besondere

Tag es offenen Denkmals siehe S. 5
Erntedank siehe S. 6
Filzausstellung S. 22

Der Handlauf.

Ein Baum warst du einst.
Mächtig und groß –
Vereintest die Menschen
in deinem Schoß.

Du wurdest geschlagen.
Die Zukunft mehr als ungewiss –
Geteilt und gebogen in die Welt
verschickt.

In des Menschen Hand
Fällst du nochmal zurück:
Wirst betrachtet und
mit geschickter Hand bestückt.

Mit Vorsicht entsteht –
Eine neue Gestalt:
Im Kern aber immer noch mächtig und alt.

Nun hältst Du uns wieder:
Führst sicher die Hand.
Wie einst der Baum, aus dem Du
entstandst.

Konstruktion solide. Ich kann mich blind darauf verlassen. Auch ohne die Augen zu öffnen, würde ich hoch und runter kommen – ich kann blind vertrauen. „Blind vertrauen“ – wie häufig begegnet mir das noch im Leben? Ist es das, wovon wir vielleicht mehr brauchen, um in guter Hoffnung leben zu können oder ist das völlige Vertrauen auf ein gutes Ende ein Auslaufmodell und zur Utopie verurteilt? Ich stehe da. Gehe weder rauf noch runter. Keiner ist da, mit dem ich in den Austausch gehen könnte. Würden jetzt Menschen meinen Weg kreuzen, so würde ich womöglich verschiedenste Versionen einer Antwort meiner inneren Fragen erhalten. Vielfältig und unterschiedlich wären diese. Das macht doch blindes Vertrauen unmöglich!

Der Handlauf unsere Winterkirche in Parkentin wurde im Laufe des Sommers erneuert und führt nun lückenlos nach oben. Als ich ihn das erste Mal betrachtete, habe ich mich gefragt: „Wie wichtig sind Leitstrukturen in unserem Leben?“ Wenn ich einen banalen Handlauf benutze, dann bin ich an dessen Richtung gebunden. Aber dafür bekomme ich auch etwas: Sicherheit und Entlastung. Womöglich wichtige und tragende Elemente im Leben. Diese Sicherheit ist sogar echt: der Handlauf ist in der Wand fest verankert und die

Das Holz des Handlaufes ist unter meiner Hand fest und solide. Ein Finger legt sich in die Rinne. Wir werden eins und gehen ein Stück gemeinsam nach oben. Fühlt sich gar nicht schlecht an – denke ich – und lasse los. Auf meine Fähigkeiten kann ich blind vertrauen. Ich stehe fest und bin gehalten. Den neuen alten Handlauf zur Winterkirche hinauf habe ich aus verschiedenen Blickwinkeln auf seine Eigenschaften geprüft und habe meine eigene Antwort gefunden: „Blindem Vertrauen geht kritisches Hinterfragen und die Suche nach Antworten voraus“. Nur so kommt heraus, wie solide und sicher verankert eine vermeintliche Leitstruktur wirklich ist und ob sie stark genug für das Menschliche ist.

Text u. Foto Evelin Schuldt

vorSORGEn...aber wie?!

**Patientenverfügung,
Vorsorgevollmacht,
Ehegattennotvertretung**

–

**Was heißt und kann
was?**

**Themenabend in Parkentin
24. September, 19:30 Uhr**

Foto: Pixabay

Neue Sprechzeit von Pastorin Konstanze Helmers

Ich freue mich, dass meine neu eingerichtete Sprechzeit gerne genutzt wird. Da ich seit den Sommerferien nicht mehr in der Schule arbeite und nun nur noch einen Stellenumfang von 75% habe, organisiere ich gerade manches neu. Darum gibt es auch einen neuen Termin für die Sprechzeit. **Ab dem 21. September ist sie donnerstags von 9.00 bis 11.00** – und natürlich gerne auf gut Glück und nach Verabredung! Montags habe ich einen freien Tag und dann und wann voraussichtlich auch am Dienstag. Nicht so eilige Dinge müssen dann etwas warten. Wenn etwas richtig wichtig und eilig ist, rufen Sie mich gerne auch an meinem freien Tag an. Auch wenn Sie mich nicht direkt erreichen, versuche ich, bald zurück zu rufen – vorausgesetzt Sie hinterlassen mir eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter.

Herzliche Grüße von Ihrer Pastorin Konstanze Helmers.



Land und Leute Indien mit Jan Baginski

Am 5. Oktober um 19.30 Uhr laden wir herzlich alle ins Begegnungshaus Lambrechtshagen zu einem kostenfreien Vortrag über das Leben in Indien mit Jan Baginski ein.

Hintergrund: Image by ri1yad from Pixabay; Flagge: Image by paulbr75 from Pixabay

Filzausstellung in Lambrechtshagen

Am 12. und 13. September in der Zeit von 11 bis 17 Uhr laden wir alle Interessierten herzlich in die Kirche Lambrechtshagen ein. Dort werden gefilzte Werke ausgestellt. Lassen Sie sich überraschen, was man mit dem natürlichen Werkstoff Filz alles wunderbares herstellen kann.

Themenabend in Parkentin mit Joachim Springer

NABU - ein Insiderblick 29. Oktober, 19:30 Uhr

Joachim Springer erzählt über die vielfältigen Aufgaben des NABU.

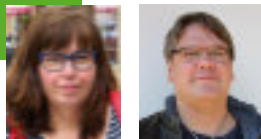
Er berichtet über seine Tätigkeit in der Natur und mit Blick auf die heimische Flora und Fauna in unserer Region.

Adventsmarkt in Parkentin

Herzliche Einladung zur Adventsandacht am 1. Advent

In diesem Jahr feiert unsere Kirchengemeinde eine Andacht am 1. Advent, dem 29.11.2026, um 14 Uhr in der Parkentiner Kirche. Nach der Andacht kann man sich in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune unterhalten. Fleißige Kuchenbäcker sind willkommen. Für die Kinder finden im Gemeindehaus verschiedene Angebote statt. Auf dem Adventsmarkt wird es u.a. einen Stand mit selbst gemachten Sachen, wie Socken, weihnachtliche Basteleien usw., geben, die von Jugendlichen verkauft bzw. in einer Tombola für die Kinder- und Jugendarbeit in unserem Pfarrsprengel verlost werden. Gerne können Sie ihre für den Adventsmarkt bestimmten Dinge in der Veranda des Pfarrhauses hinterlegen. Sie sind herzlich zur Adventsandacht mit anschließendem Markt eingeladen.

M. Arndt



Liebe Eltern und Kinder,



Schulstart, es geht wieder los! Wir freuen uns auf das neue Schuljahr mit euch. Kommt gerne zu unseren Gruppen, schnuppert rein, macht mit, macht euch auf den Weg. Wir finden es wichtig, wenn ihr neben Schule und sozialen Medien einen Ort habt, um ein gutes Miteinander zu haben. Manchmal braucht es auch das wärmende Wort oder das Zuhören, wenn es gerade mal nicht so läuft. Wir sind da für euch in echt und alle sind so willkommen, wie sie sind. Herzliche Grüße Kerstin & Roland

Christenlehre in Lambrechtshagen

im Christenlehrerraum dienstags (außer in den Ferien)
für die 1.-6. Klasse von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Pfadfinderstamm Cassiopeia in Parkentin

Termine siehe: **Regelmäßige Treffen**

Wer Interesse hat, kann gerne vorbeikommen und reinschnuppern. Wir freuen uns über alle, die Interesse an Pfadfindern haben.

Verantwortlich für den Stamm sind: Pastorin Hanna Wichmann
und Gemeindepädagoge Roland Rogalski

Nächstes Event:

- **Herbstlager – 25.09.2026 bis 27.09.2026 in Parkentin**

Weitere Informationen in den Gruppenstunden, Schaukästen der Kirchengemeinde Parkentin, Lambrechtshagen und Satow, Flyer in den Gemeinden.



Folgen Sie jetzt unserem Newsletter-Kanal
auf WhatsApp, um in Zukunft keine Nachrichten
von uns mehr zu verpassen:

Kinderkirche in Satow

in Satow am Mittwoch, den 9. September, 23. September, 14. Oktober, 28. Oktober, und am 25. November jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr auf dem Pfarrhof und im Gemeinderaum Satow. Am 11. November mit St. Martinsgottesdienst und Umzug durch den Ort, anschließend Martinsfeuer mit Imbiss, Weckmann und warmen Getränken. Herzliche Einladung für alle aus dem Pfarrsprengel.

Nachwuchs für unseren Jugendtreff ab Klasse 7 gesucht! We want YOU!

Manchmal alte Freunde wieder treffen, die man nach der fünften Klasse aus den Augen verloren hat, oder einen Ort haben, wo man zusammenkommt und sich austauscht. Kommt doch gerne dazu! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht. Bei uns auf den Tisch kommen Gesellschaftsspiele. Wir kochen auch mal zusammen, wir sprechen über das, was Dich bewegt und haben ein offenes Ohr füreinander. Es gibt immer was zu knabbern und auch Getränke. Schau einfach rein in den Gemeinderaum Parkentin, von 18.00 bis 19.30 Uhr am 22. September, 13. Oktober und 17. November. Wir freuen uns auf Euch.



Foto: Pixabay

Kerstin und Roland



Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe in Lambrechtshagen

Liebe Eltern, Großeltern von Babys und Kleinkindern. Nach den Sommerferien geht es wieder los! Kommt gerne vorbei zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee. Die gemeinsame Zeit mit „Gleichgesinnten“ für Groß und Klein kann sehr wertvoll sein. Denn manchmal muss man sich erst einmal in seine Rolle einfinden. Sabine hat immer ein offenes Ohr und gar manch eine kreative Idee. Sie leitet die Treffen für Kinder von 0-3 Jahren. Die Gruppe trifft sich donnerstags ab 9 Uhr (außer in den Schulferien) im Begegnungshaus in Lambrechtshagen, Bauernreihe 3. Das Angebot richtet sich auch an alle im Pfarrsprengel. Kontakt über Sabine Kutschke (Tel. 0176-81454508).



Familiennachmittag in Lambrechtshagen

Einmal im Monat treffen sich Familien zum Familiennachmittag in Lambrechtshagen um 15:30 Uhr. Kommt gerne vorbei und macht mit! Mal erwartet Euch eine heiße Waffel, mal klettert ihr zum Kirchturm hinauf oder sucht was im Pfarrgarten. Lasst Euch überraschen. Mit viel Liebe und Kreativität gestaltet Sabine Kutschke für die Kinder und Eltern die Nachmittage. Der nächste Termin ist am 18. September, 30. Oktober, 27. November. Herzlich eingeladen sind alle aus dem Pfarrsprengel. Sabine freut sich über neue Gesichter.

St. Martin-Umzüge

Am 11. November ist St. Martin. Ein Sankt-Martins-Laternenumzug mit anschließenden Würstchen und Lagerfeuer findet in **Parkentin** bereits am **7. November 2026 um 17.00 Uhr** statt. Veranaltet durch die Kirchengemeinde Parkentin gemeinsam mit der Feuerwehr und der kommunalen Gemeinde. Achten Sie bitte auf Plakate, Flyer und Aushänge in den Schaukästen.

Am **14. November** laden wir herzlich **um 18 Uhr nach Stäbelow** zu einem kleinen Martinsspiel in die Kirche ein. Anschließend findet der traditionelle Laternenumzug statt.



Rückblick – Was war los in unseren Gemeinden

Konzert der Johanniskantorei

Pünktlich zum Ferienbeginn am 12. Juli meldete sich der Choralchor der Johanniskantorei Rostock im Rahmen seiner alljährlichen Singwanderung zu einem Konzert in unserer Parkentiner Kirche an. Sehr erfreut über diesen spontanen Besuch fanden sich fleißige Helfer und Helferinnen, die für das leibliche Wohl der ungefähr 60 Chormitglieder sorgten. Ein bisschen Übung hatten wir darin schon, weil der Chor unsere Gemeinde schon 2017 und zur Coronazeit mit einem Sommerkonzert beglückte.

Es wurden viele Kuchen gebacken, Suppen gekocht, Brötchen beim Bäcker bestellt und Brotaufstriche hergestellt. Die Schule stellte die Turnhalle für die Übernachtung zur Verfügung. Zum Konzertbeginn füllte sich die Kirche rasch, sodass kaum ein Platz leer blieb. Unsere Pastorin Frau Helmers begrüßte den Chor und hieß ihn herzlich in unserer Kirchengemeinde willkommen. Das Konzert mit dem Choralchor (das sind Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren), Solisten und Instrumentalisten und den beiden kurzfristig eingesprungenen Dirigenten war wie immer ein musikalischer Genuss. Es erklangen einige bekannte Choräle, wie „Der Hirsch lechzt nach frischem Wasser“ und andere. Die Pastorin dankte dem Chor für die wunderbare Musikaufführung und dem Vorbereitungsteam für die Beköstigung und die Organisation. Zum Abschluss sangen alle zusammen mit der Gemeinde das Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“.

Am Montagmorgen führte Pastor in Ruhe Matthias Kleiminger den Chor durch unsere Kirche und erzählte ihnen über die Geschichte und erläuterte Figuren und die Bemalung in unserer frisch renovierten Kirche.

Danach ging es auf Schusters Rappen weiter nach Bad Doberan, wo am Abend das nächste Konzert stattfand. Den Abschluss der Wanderung bildete das Konzert in der Reriker Kirche.

M.Arndt



Rückblick – Was war los in unseren Gemeinden

Sommercamp 2026 auf dem Pfarrhof Parkentin



60 Kinder, 10 Jugendliche und 3 Mitarbeitende waren vom 13. bis 17. Juli abgetaucht ins Mittelalter auf dem Pfarrhof in Parkentin. Überall wehten Fahnen der Stämme, die die Kinder an ihren Zelten befestigten. Teilweise haben die Kinder in großen Jurten oder in eigenen Zelten geschlafen. Da es die Woche über viele Workshops mit handwerklichen Dingen gab, machten sich die Kinder zu Beginn ihren persönlichen Beutel, wo immer alles reinkam was so über die Tage gebastelt wurde. Es wurde gefilzt, Kerzen gezogen, geschnitzt, getöpft, Lederbeutel hergestellt, Freundschaftsbänder geknüpft uvm.

Jeder Tag stand unter einer mittelalterlichen berühmten Person, angefangen von Franz von Assisi, über Hildegard von Bingen bis hin zu Luther. Diese wurden bei einer Morgenandacht in der Kirche vorgestellt. Bei Ausflügen nach Groß Raden ins Slawendorf

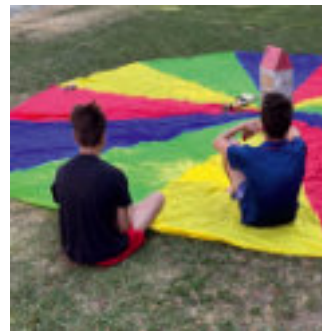
(siehe Foto oben) und nach Bad Doberan ins Münster konnten die Kinder etwas über das Leben der Slawen erfahren und auch an Workshops teilnehmen. Im Münster haben die Kinder viel über das Leben und die Arbeit der Mönche gelernt. Als Highlight gab es Donnerstagabend eine Disko in der Kirche. In der Freizeit konnten die Kinder im Pool rumtollen, sich ausruhen, auf den Spielplatz gehen oder basteln. Am Ende der Woche hat man in manch müdes Gesicht geschaut, aber alle sind wohlbehalten wieder in den Armen ihrer Eltern gelandet. Es gab auch schon wieder Verabredungen für das nächste Jahr.

Ich möchte noch einmal Danke sagen, an all die Menschen, die uns geholfen haben, der Feuerwehr für das Zelt, den vielen Kuchenbäckerinnen, die uns jeden Tag mit wunderbarem Kuchen versorgt haben und auch den Küchenfeen, die uns bei der Vor- und Nachbereitung des Essens viel abgenommen haben. Ohne Euch wäre unsere Freizeit echt halb so gut gewesen. Danke.

Kerstin Dünker-Nestler



Familienfreizeit in Bella Italia



Gemeinsam mit Mitgliedern der Kirchengemeinde Bad Salzufflen verbrachten wir unter dem Motto „zu Hause“ 10 traumhafte Tage in Il Castagnetto. Beim gemeinsamen Essen unter freiem Himmel, Gesprächen, Andachten, Marktbesuchen, gemütlichem Beisammensein, Baden im Gebirgsbach und und und genossen wir das sonnige Wetter und die italienische Lebensfreude. Gerne wieder!

Eure Sabine Kutschke



Der Wetterhahn ist zurück

Nach dem in einer stürmischen Nacht zu Ostern der Wetterhahn vom Kirchturm der Kirche Stäbelow stürzte, ist einige Zeit vergangen. Jetzt ist er repariert zurück und zeigt uns wieder woher der Wind weht. So geht es für unseren Hahn nach einem tiefen Sturz in neuem Glanz weiter.

M.F.

Foto: Rainhard Peter

„Ein Himmel voller Geigen“

Ein musikalisches Ereignis der ganz besonderen Art durften wir am 19. Juni 2026 in der Kirche Stäbelow erleben. Es erklangen Werke aus verschiedenen Zeitepochen.

Es musizierten Schüler der Kreismusikschule Bad Doberan und der Welt-Musik-Schule „Carl Orff“ Rostock unter der Leitung von Claus Beigang.

Es war sehr bewegend mitzuerleben, mit wie viel Leidenschaft und Können, die Musiker und Musikerinnen von Kleinkind bis Erwachsenen, dieses Konzert gestaltet haben.

M.F.



3 Taufen in der Kirche Stäbelow

Ein ganz besonderes Ereignis konnten wir am 16. August 2026 in der Kirche Stäbelow feiern.

Mit großer Freude wurden Holly Jo-Ann Teichmann, Vira Furmann und Lilly Müller durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Herzliche Glückwünsche auf diesem Weg noch einmal vom Kirchengemeinderat. Wir freuen uns auf ein schönes weiteres gemeinsames Gemeindeleben.

M.F.



Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren in unserer Kirchengemeinde zum 65., 70., 75., 80. und allen folgenden Geburtstagen. Ihnen ein gutes neues Lebensjahr und den Segen Gottes!

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren in unserer Kirchengemeinde zum 65., 70., 75., 80. und allen folgenden Geburtstagen. Ihnen ein gutes neues Lebensjahr und den Segen Gottes!

We-Time am 30.08.2026



Unter dem Thema „Mit Mensch - L - ich keit !?“ stand am 30. August die We-Time in Stäbelow.

Die mit leuchtenden Blumen schön geschmückte Kirche duftete schon beim Betreten nach leckeren herzhaften und süßen Speisen und nach Erdbeerbowle.

Das Thema Mitmenschlichkeit ist immer und in dieser Zeit besonders aktuell.

Die Bibel gibt uns Halt im Leben miteinander. Die 10 Gebote im 2. Buch Mose Kap. 20, 1-17, sind Wegweiser für ein gelingendes Leben in Freiheit und Verantwortung.

Die knappe Stunde war gefüllt mit interessanten von herzergreifenden bis heiteren Beiträgen in denen Menschen erzählten, wo sie Mitmenschlichkeit erleben, eingerahmt von Gesang.

Die Stimmung war gut, es gab sogar Applaus. Dem Duft der Speisen und Getränke folgend, gab es in gutem Miteinander Zeit für viele Gespräche.

Kommen Sie das nächste mal gerne auch dazu. Es sind alle herzlich Willkommen, als friedliche Gemeinschaft, sich unter dem Dach der Kirche Stäbelow zu treffen.

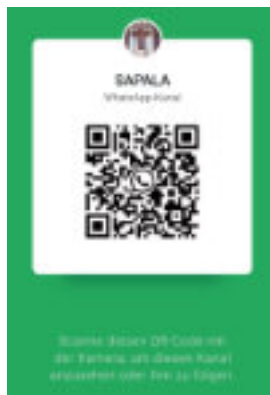
Die nächste We-Time ist zum Thema „Fürchte dich nicht“, am 31.10.2026 um 17.00 Uhr in der Kirche Stäbelow. M.F.

Einladung zum Kanal SAPALA bei WhatsApp

Wir laden euch herzlich ein, dem WhatsApp-Kanal SAPALA beizutreten. Hier finden sich regelmäßige Informationen und Bekanntmachungen aus den Kirchengemeinden Satow, Parkentin und Lambrechtshagen. Bleibt up-to-date und seid gut informiert.

So tretet ihr bei: Öffnet WhatsApp und öffnet diesen Link: <https://whatsapp.com/channel/0029Vb4p5eQAznbp0rHEmr15>

Folgt der Anleitung, um dem Kanal beizutreten
Wir freuen uns auf euch! Gerne auch teilen!



Pfarrsprengel der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Lambrechtshagen und Parkentin

Evangelische Kirche für die Orte: Allershagen, Bargeschagen, Bartenshagen, Bollbrücke, Hütten, Lambrechtshagen, Neuhoof, Parkentin, Sievershagen, Stäbelow, Vorweden-Mönkweden und Wilsen.

Büro & Postadresse für beide Kirchengemeinden

Bauernreihe 3, 18069 Lambrechtshagen

Sekretärin Antje Neitzel

0381-8099835, antje.neitzel@elkm.de

Bürozeit montags bis freitags von 9-13 Uhr

Häuser und Kirchen

Begegnungshaus und Kirche Lambrechtshagen

Bauernreihe 3, 18069 Lambrechtshagen

Pfarrhof und Kirche Parkentin

Rostocker Straße 25, 18209 Parkentin

Kirche Stäbelow

Satower Straße, 18198 Stäbelow

Mitarbeitende

Pastorin Konstanze Helmers

Bauernreihe 3, 18069 Lambrechtshagen,

0176-20039244, konstanze.helmers@elkm.de

Sprechzeit dienstags von 9-11 Uhr,

ab 21. September donnerstags von 9-11 Uhr

Gemeindepädagogin Kerstin Dünker-Nestler

Rostocker Straße 25, 18209 Parkentin

0177-3280233, kerstin.duenker-nestler@elkm.de

Gemeindepädagoge Roland Rogalski

Rostocker Straße 25, 18209 Parkentin

0176-44448073, roland.rogalski@elkm.de

Küsterin Lambrechtshagen und Friedhof Lambrechtshagen

Helga Rüttgardt, 0176-43141632, Dienstag und Freitag, 9-11 Uhr

Adressen und Kontakte

Kirchengemeinderat

Vorsitzende Pastorin Konstanze Helmers
Stellvertretende Vorsitzende Parkentin: Evelyn Schuldt
Stellvertretende Vorsitzende Lambrechtshagen: Kerstin Krause

Friedhöfe

Zentralverwaltung Güstrow

03843-4647438, christina.schröder@elkm.de

Ansprechpersonen vor Ort

Lambrechtshagen: Helga Rüttgardt, 0176-43141632
Dienstag und Freitag, 9-11 Uhr
Parkentin: Dr. Matthias Kleiminger, 0157-74330676
Stäbelow: Helga Beigang, 0151-25695410

Bankverbindung

Kirchengemeinde Lambrechtshagen

Evangelische Bank, DE16 5206 0410 0005 3501 40

Kirchengemeinde Parkentin

Evangelische Bank, DE15 5206 0410 0005 3501 58

Internet und soziale Medien

kirche-mv.de/lambrechtshagen
kirche-mv.de/parkentin
WhatsApp: SAPALA

E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de
E-Mail: parkentin@elkm.de
Insta: kglambrechtshagen

Beiträge für den Gemeindebrief

lambrechtshagen@elkm.de

Vermietung Begegnungshaus Lambrechtshagen

Sie können unser Begegnungshaus für Feiern und Veranstaltungen mieten. Bitte wenden Sie sich an Antje Neitzel, 0381-8099835

Datenschutz

Wenn Sie Ihren Namen nicht unter den Geburtstagen, Ihren Namen oder den von Familienmitgliedern nicht unter der Rubrik „aus den Kirchenbüchern“ im Gemeindebrief veröffentlicht haben möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchengemeinderat Parkentin und Lambrechtshagen
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 1600 Stück | Layout und Titelfoto: K. Dünker-Nestler

Der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2026.
Beiträge, Ideen zur Gestaltung, Anfragen, Hinweise und Kritik bitte bis 29.10.2026 an Pastorin Konstanze Helmers.



Dieses Produkt **Decha** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de